

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 16 (1938)
Heft: 9

Rubrik: 1938, ein Gedenkjahr berühmter Naturforscher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Arbeitslöhne, so dass man ruhig behaupten kann, der Wald sei der grösste Arbeitgeber. Ein Vorteil sei noch besonders erwähnt, dass das Arbeitsfeld des Waldarbeiters ein dauerndes ist und Arbeiterentlassungen zu den Seltenheiten gehören, wenn sie überhaupt vorkommen. Die Waldarbeiter sind gegen Unfälle versichert, denn dieser Beruf birgt viele Gefahren in sich.

Zum Schluss des ersten Vortrages wurden aber auch die übrigen Vorteile des Waldes nicht vergessen. Wir sammeln in ihm unsere Pilze, und wenn wir die Marktberichte unserer Kontrolleure beachten, ist dieser Nutzen finanziell ein ganz bedeutender. Zählen wir zu den

Früchten auch noch die Beeren, die ja wie die Pilze überall frei gesammelt werden können, dazu die übrigen Produkte, wie Rinde für die Gerber, Streue für das Vieh, Futterlaub, und was allem Nutzen die Krone aufsetzt: *die Erholung*, dann werden wir unsere Wälder noch viel höher einschätzen lernen als bisher.

Die restlos verstandenen Ausführungen unseres Exkursionsleiters schienen auch das Interesse von zwei Spechten gefunden zu haben, die direkt an unserm Sammelplatz ihre Schmiede aufschlugen und in gewissen Zwischenräumen darauf loshämmerten, als wollten sie dem Referenten ebenfalls mit ihrem Applaus aufwarten. (Fortsetzung folgt.)

1938, ein Gedenkjahr berühmter Naturforscher.

Von Seidel, Görlitz.

- | | |
|------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|
| Brunfels Otto, 1488—1534, deutscher Nationalität, 450. Geburtsjahr. | * Perrault Claudius, 1613—1688, franz. Nationalität, 250. Todesjahr. |
| * Lobelius Matthias, 1538—1616, holländ. Nationalität, 400. Geburtsjahr. | * Boerhaave Hermann, 1668—1738, holländ. Nationalität, 200. Todesjahr. |
| Ambrosino Bartolomeo, 1588—1657, ital. Nationalität, 350. Geburtsjahr. | * Scheuchzer Johann, 1684—1738, schweiz. Nationalität, 200. Todesjahr. |
| Magnol Pierre, 1638—1715, franz. Nationalität, 300. Geburtsjahr. | * Lighfoot John, 1735—1788, engl. Nationalität, 150. Todesjahr. |
| * Pontedera Giulio, 1688—1757, ital. Nationalität, 250. Geburtsjahr. | * Scopoli Johann Anton, 1723—1788, ital. Nationalität, 150. Todesjahr. |
| Dierbach Joh. Heinrich, 1788—1845, deutscher Nationalität, 150. Geburtsjahr. | Knight Thomas Andrew, 1758—1838, engl. Nationalität, 100. Todesjahr. |
| Monardes Nicolas, 1493—1588, ital. Nationalität, 350. Todesjahr. | * Opatowski Wilhelm, 1810—1838, deutscher Nationalität, 100. Todesjahr. |
| * Bedeutende Mykologen. | * de Bary Heinrich Anton, 1831—1888, deutscher Nationalität, 50. Todesjahr. |

Aus unsern Verbandsvereinen.

Verein für Pilzkunde Grenchen.

Exkursionsbericht vom 20. August.

Wider Erwarten besammelten sich eine schöne Anzahl unserer Mitglieder zur Exkursion in die benachbarten Wälder des Firsi und Ittenberg. Die Pilzflora war trotz der in eine der günstigen Zeit fallende Periode eine leidliche. Waren wir in unserer Ausbeute an Pilzen nicht gerade vom Glück beseelt, verschonte uns Petrus vor einem fürchterlichen Gewitter, denn, kaum die Räume

unseres geschätzten Mitgliedes Franz zum Alpenblick betreten, ergoss sich ein Regenstrom von unerhörter Heftigkeit hernieder, in Solothurn und Biberist zum Orkan herangewachsen, laut Presseberichten. Wie waren wir froh, unter schützendem Dach unseren Obliegenheiten nachgehen zu können. Eine kurze Begrüssung unseres Präsidenten, seiner Freude Ausdruck gebend über den